

### Die Jünglinge.

Wir träumten alle von einem Morgenrot,  
Das unsere unheiligen Fahnen einst grüßen sollte,  
Und es war keiner, der nicht den harten Tod  
Und das härtere Leben wortlos dran wagen wollte.

Nun gehen wir alle stumm, in großem Verein,  
Unter alten, heiligen Fahnen dem Tod entgegen,  
Und suchen für unser versunkenes Einsamsein  
In fiebernden Nächten die Hoffnung, den Sinn  
und den Segen.

Kein Stern doch erlosch — und neue flammen  
empor!  
Unendliche Saat wird blüh'n aus unendlichem  
Morden.

Dann ist aus unseren einsamen Stimmen ein Chor  
Von orgelbrausenden Menschheitsliedern geworden.

Martin D o e h l.